

Haushaltsrede 2015 Fraktion CDU/Freie Wähler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brechter, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, verehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, verehrte Bürgerinnen und Bürger,

bevor ich mich mit dem Haushaltsplan 2015 beschäftige, möchte ich mit einem kleinen Rückblick auf das Jahr 2014 beginnen.

Im Mai 2014 hat sich nach den Gemeinderatswahlen im Gremium eine neue Zusammensetzung, von welcher jede Fraktion betroffen war, ergeben. Wir mussten uns von einigen Ratsmitgliedern verabschieden, welche in den fünf Jahren ihrer Amtszeit eine sehr gute Arbeit zum Wohle unserer Stadt geleistet hatten. Wir durften neue Kolleginnen und Kollegen am Ratstisch begrüßen. Wir wünschen uns, wie auch schon in der Vergangenheit, einen fairen und sachorientierten Umgang miteinander zum Wohle der Bürger und unserer Stadt.

Die neuen Ratsmitglieder werden heute ihren ersten Haushaltsplan verabschieden. Für Herrn Brechter ist es der 25. Haushaltsplan und für Herrn Rieker der 40. Haushaltsplan, davon der 24. in Bad Wimpfen. Für mich ist es die erste Haushaltsrede.

Insgesamt wird sich im Verwaltungshaushalt 2014 eine Verbesserung der Finanzsituation von voraussichtlich mehr als 600.000 € ergeben, so dass die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt um diesen Betrag ansteigen wird. Eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung gab es bei den Gewerbesteuer- und Einkommensteuereinnahmen. Es bleibt zu hoffen, dass sich hier keine negativen Änderungen ergeben.

Damit wird es möglich, dass im Vermögenshaushalt 2014 die Rücklagenentnahme reduziert und im Jahr 2015 eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 650.000 € erfolgen kann.

Durch die Mehreinnahmen 2014 konnten auf der Ausgabenseite z.B. der Ansatz bei der Ludwig-Frohnhäuser-Schule von 300.000 € um 500.000 € erhöht werden. Für die Sanierungsmaßnahmen des Solebades konnte der Ansatz von 150.000 € um weitere 150.000 € erhöht werden.

Die Erneuerung der Parkscheinautomaten mit 90.000 €, eine weitere Urnenwand mit 35.000 € und einige kleinere Maßnahmen können mit dem Nachtragshaushalt 2014 finanziert werden.

So und nun zum Haushalt 2015.

Der Haushaltsplan 2015 weist gute finanzielle Rahmenbedingungen aus, trotz zurückgegangener Schlüsselzuweisungen.

Dringende Investitionen können zwar ohne Schuldenaufnahmen ermöglicht werden, aber der Griff in den Sparstrumpf ist trotzdem erforderlich. Die allgemeinen Rücklagen wurden im Jahre 2014 um 410.000 € auf 1,08 Millionen Euro reduziert und werden 2015 voraussichtlich um weitere 650.000 € auf 430.000 € schrumpfen. Was aber noch unbedenklich ist, da der Mindestbestand bei 333.000 € liegt.

Einer der großen Posten auf der Ausgabenseite im Vermögenshaushalt ist die Erweiterung der Ludwig-Frohnhäuser-Schule. Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom September 2012 wurden die Weichen für die Gemeinschaftsschule gestellt. Hierdurch können wir ein wohnortnahes und praxisorientiertes Angebot anbieten, was auch ein großes Anliegen unserer Fraktion ist. Durch die Inklusion von Schülern der Stephen-Hawkins-Schule haben wir ein Alleinstellungsmerkmal in der Region.

Die aktuelle Schülerentwicklung sowie die Anforderungen der Gemeinschaftsschule machen diese Erweiterung erforderlich, welcher wir als Schulträger nachkommen müssen.

Die Kostenberechnung liegt bei 5,5 Mio. € für die Gesamtmaßnahme. Beim erste Bauabschnitt, der Gebäudeaufstockung, liegt der Kostenansatz bei 1,5 Mio. €. Zuschüsse aus dem Schulbauförderprogramm und aus dem Ausgleichsstock werden erwartet. Eine Beteiligung der SRH für die Stephen-Hawking-Schule und noch einzuwerbender Drittmittel ermöglicht der Stadt die finanzielle Darstellung dieses Großvorhabens. In die mittelfristige Finanzplanung werden die Restmittel für den Anbau als 2. Bauabschnitt und die Sanierung als 3. Bauabschnitt übernommen.

Unser schulisches Bildungsangebot kann durch die Gemeinschaftsschule abgerundet werden. Die Etablierung der Sekundarstufe 1 kann somit gewährleistet werden.

Für die Bevölkerung Bad Wimpfens handelt es sich um eine der wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen.

Die Sanierung und Modernisierung unseres Solebades, als wichtige Infrastruktureinrichtung unserer Stadt, ist für das 1976 erbaute und 1987 erweiterte Bad von grundlegender Bedeutung. Hierfür wurde von den Architekten ein Investitionsbedarf von 6 Mio. € ermittelt.

Wir sind der Meinung, dass ein dringender Handlungsbedarf besteht.

Wichtig war und ist uns, aus unserem Solebad kein Vergnügungsbad zu machen. Wir wollen den Fokus weiterhin auf die Gesundheit und das Wohlbefinden legen, was auch bedingt durch den demographischen Wandel die richtige Entscheidung ist.

An den beschränkten Mitteln des Landes und einer deshalb nicht möglichen Bezuschussung der Gesamtmaßnahmen scheidet im Moment die Ausführung der Gesamtmaßnahme. Aus diesem Grund wurde ein erster Sanierungsbauabschnitt mit einem Kostenumfang von 990.000 € gebildet. Darin enthalten ist die Erneuerung der Decke in der Badehalle, die Sanierung der Duschen und eine Teilsanierung der zentralen Betriebstechnik. In diesen Bereichen besteht ein dringender Handlungsbedarf. Hierfür wurde ein städtischer Eigenanteil von 445.000 € im Haushaltsplan dargestellt. Ein Förderantrag über 445.000 € wurde beim Regierungspräsidium eingereicht. Bleibt zu hoffen, dass bis Mitte des Jahres die Mittel vom Tourismusförderprogramm des Landes zur Verfügung gestellt werden können.

Unsere Stadt verändert sich so wie die ganze Gesellschaft. Es gibt weniger junge und mehr ältere Menschen, die bei uns leben. Unserer Fraktion ist es wichtig, diese Herausforderungen zu begleiten. Unser Solebad ist ein wichtiges Angebot auch in dieser Hinsicht, welches auch die Attraktivität unserer Stadt wesentlich prägt.

In der letzten Woche konnte die neurologische Abteilung im SRH-Gesundheitszentrum, welches in einer rekordverdächtigen Bauzeit erstellt wurde, eingeweiht werden. Dem Ziel, die Qualität der Patientenversorgung und die Intensität der Rehabilitation wird hiermit Rechnung getragen. Durch die Investition der SRH in das neue Therapiezentrum, und somit in den Standort, zeichnet eine gute Zukunftsperspektive ab.

Eine weitere große Unbekannte, die uns allen große Sorgen macht, ist die anstehende Sanierung des Blauen Turms. Leider fehlen, trotz vieler Untersuchungen und Gesprächen noch die erforderlichen Informationen. Der Haushaltsplan 2015 wird hiervon noch verschont. Wir hoffen und wünschen uns eine baldige Entscheidung, damit wir mit der Planung der Sanierung beginnen können. Ohne die Hilfe von Bund, Land, Stiftungen, Sponsoren und Spendern werden wir diese Maßnahme nicht meistern können. Für unser Wahrzeichen, das für viele Wimpfener Bürger auch mit dem Begriff Heimat verbunden ist, müssen wir sicherlich große Opfer bringen, welche unseren Stadthaushalt stark prägen werden. Seine Instandsetzung ist uns ein zentrales Anliegen und steht innerhalb unserer Fraktion nicht zur Debatte.

260.000 € wurden für die Beschaffung von neuen WC-Anlagen beim Bahnhof und am Seegartenparkplatz eingestellt. Eine notwendige und angemessene Maßnahme. Sie werden behindertengerecht und vandalismushemmend ausgestattet.

Eine Teilrenovierung des ehemaligen Jugendhauses mit 45.000 € und die Dachsanierung der Zehntscheune mit 95.000 € sind Pflichtaufgaben einer Gemeinde und finanziert.

Für den Bauhof sind Mittel eingestellt unter anderem zur Beschaffung einer Kehrmaschine, eines Aufsitzmähers und eines Streugutsilos. Der Waldschlepper benötigt eine neue Heckenschere.

Im Zusammenhang mit der Stadtbahn Nord sollen in Hohenstadt 7 und im Tal 19 PKW-Stellplätze gebaut werden. Ein Betriebskostenzuschuss für die Stadtbahn Nord wurde mit einem Betrag von 133.000 € im Haushaltsplan 2015 aufgenommen. Hier bleibt zu hoffen, dass in absehbarer Zeit die Stadtbahn Bad Wimpfen erreichen wird.

Die Verzögerung und auch der weitere Baufortschritt werden von der Bevölkerung mit Argusaugen beobachtet. Der örtliche Handel und die Gastronomie, sowie auch der Weihnachtsmarkt 2014, wurden von der Baumaßnahme mit Besucher- und Umsatzeinbußen gestraft. Wir sind alle auf Mobilität angewiesen und wollen auch für unsere Gäste gut erreichbar sein.

Der ehrenamtlich geleistete Betrieb des Bürgerbusses hat sich im städtischen Mobilitätskonzept etabliert. Unsere Fraktion setzt auch in Zukunft auf den Bürgerbus als Ergänzung zum ÖPNV.

Wir haben die durch die Krise entstandene hohe Verschuldung in den vergangenen Jahren konsequent abgebaut und werden dies auch weiterhin tun. Im Haushaltsplan 2015 haben wir 220.000 € festgesetzt. Diese Schuldentilgung ist für die Fraktion CDU/Freie Wähler eine wichtige und richtige Entscheidung.

Nicht nur im Investitionsbereich, sondern auch in der inhaltlichen Arbeit und der Organisation der Verwaltung wird die zukünftige Entwicklung geprägt.

Eine Neustrukturierung der Verwaltung, nicht nur inhaltlich, sondern auch räumlich und personell, wird nach der Organisationsuntersuchung der Allevo zu entscheiden sein. Hier sind wir gespannt auf die Ergebnisse.

Unserer Fraktion ist es wichtig, die Stärkung einer bürgerorientierten Organisationsstruktur anzustreben.

Der Arbeitskreis Generationen, welchem wir für seine ehrenamtliche Tätigkeit und die angestoßenen Impulse sehr dankbar sind, hat mit seinen Vorschlägen und Ausarbeitungen Weichen gestellt, welche unsere Stadt voranbringen und prägen werden.

Nachhaltig gestalten wird sich in diesem Jahr die Auditierung als familiengerechte Kommune.

Bad Wimpfen ist ein Anziehungspunkt für Familien. Wir bieten gute Betreuungsmöglichkeiten, medizinische Versorgung, Schulen, Vereine und ein soziales Gefüge, in dem sich Familien von jung bis alt wohlfühlen. Durch den Lotsenpunkt und den Familienlotsenpunkt wurden zentrale Anlaufstellen für Menschen die Hilfe benötigen oder speziell für junge Familien geschaffen.

Im März wird die ökumenische Integrationsstelle im Lotsenpunkt angesiedelt.

Die Ausgliederung des Abwasserbereiches aus dem Haushalt 2016 wird 2015 vorbereitet.

Der Investitionsbereich im Jahr 2015, wird auch außerhalb des Haushaltsplanes, durch die Erschließung des Baugebietes „Süd V Süd“ bestimmt.

Eine Fülle von Aufgaben steht auch in diesem Jahr wieder an. Mit dem Beschluss des Haushaltsplanes treffen wir wichtige Entscheidungen für die Umsetzung der Aufgaben und sehen mit Optimismus in die Zukunft.

Ohne eine Kreditaufnahme im Kernhaushalt können wir den 15. Haushaltsplan in Folge verabschieden.

Ein Slogan aus unserem Wahlprospekt zu dem wir auch stehen:

„Solide Finanzen sind kein Selbstzweck. Sie sind Grundlage dafür, die Zukunft unserer Gemeinde sicher und nachhaltig zu gestalten.“

Wir möchten uns bei Herrn Bürgermeister Brechter und der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Ein herzliches Dankeschön an die Damen und Herren der Stadtkämmerei für das Zahlenwerk.

Unser besonderer Dank geht an Helmut Rieker, welcher immer bemüht war den Haushaltsplan der Stadt Bad Wimpfen, solide, verlässlich und konservativ aufzustellen.

Für ihren Nachfolger haben Sie die Messlatte hoch angesetzt.

Die Fraktion CDU/Freie Wähler wird dem Haushaltsplan 2015 mehrheitlich zustimmen.

Gabriele Kellhammer

Fraktionsvorsitzende CDU/Freie Wähler